

## 2018 Jahresrückblick AGC

Januar 2019



Liebe Freunde und Gönner unserer Partnerschaft mit Chachapoyas,

wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr 2019, dass alle Ihre Wünsche und Vorhaben erfüllt und manche Sorgen etwas weniger werden.

Am Beginn des neuen Jahres ist es ein guter Zeitpunkt Ihnen für Ihre Unterstützung sehr herzlich zu danken und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Wie jedes Jahr waren die Sternsinger im Januar 2018 in unseren 3 Gemeinden unterwegs und sammelten wieder für mehrere Projekte, die über das Kindermissionswerk in Chachapoyas unterstützt wurden:

- Die Armenapotheke
- Die Kinderspeisung in Chachapoyas
- Unterhalt des Internats von Colcamar
- Notfallfond
- Weihnachtsaktion für Kinder

Die Spenden des „Spendenbarometers in der Fastenzeit“ wurden ebenfalls für den weiteren Ausbau und Unterhalt des Internats von Colcamar verwendet.

In verschiedenen Gruppen wurde auf den großen Missionsbazar hingearbeitet, der am 16./17. November stattfand. Über 300 Helfer waren an diesem Wochenende im Einsatz. Rund um den Dunninger Kirchturm waren 10 Hütten und 2 Zelte aufgebaut, in denen Kunsthandwerk aus Peru, Selbstgemachtes und vielerlei Dinge angeboten wurden und einen neuen Besitzer fanden. Im Gemeindehaus war für das leibliche Wohl gesorgt und die Besucher konnten sich in geselliger Runde austauschen. So wurde der Bazar einmal mehr zu einem Ort der Begegnung und Bewusstseinsbildung. Der Erlös ist die finanzielle Grundlage für die Projektarbeit in den kommenden 2 Jahren.

Die Spenden des „Spendenbarometers im Advent“ wurden für arme Kinder in St. Tomas verwendet.

Wie jedes Jahr waren das Internat und die Schülerstipendien das betragsmäßig größte Projekt, das von der Partnerschaft unterstützt wurde. Weitere Projekte waren:

- Dachstuhlisanierung Internat Madre Emilia
- Sanitäreanlagen Pastoralzentrum Bagua
- Vorseminar
- Neuanstrich Internat Chachapoyas
- Verteilung von Rollstühlen und Gehhilfen für Behinderte
- Unterstützung des bischöflichen Schulamtes (ODEC)

Auch der Haushalt der Diözese Chachapoyas wurde unterstützt, um die Priester der Diözese mit Krankenversicherungen abzusichern und die vielfältigen pastoralen Aktivitäten von Bischof Emiliano finanziell zu unterstützen.

Mit mehreren Aktionen haben sich verschiedene Gruppierungen bei uns für unsere Partnerschaftsdiözese engagiert:

- Betreuung von Besuch aus Chachapoyas von Maruja und Krishna.
- Pia Heim und Cesar Torrejon Iliquin präsentierten die Alianza durch eine Ausstellung im Schramberger Weltladen.
- Apfelsaftaktion der Kolpingsfamilie Dunningen und der Pfarrjugend von Seedorf
- Durchführen von Workshops in der „Welt-Fair-Änderer“ Woche zum Thema „Fair Cafe“ in der Eschachschule Dunningen.
- Handy-Sammel-Aktion
- Stifte-Sammel-Aktion „Stifte machen Mädchen stark“
- Die Pfarrjugend aus Seedorf initiierte in Kooperation mit der Buchhandlung Klein aus Rottweil eine gelungene Buchausstellung.
- Monatlich wurden nach den Gottesdiensten „Fair gehandelte Waren“ angeboten
- Eindrucksvolle Partnerschaftsgottesdienste. In einem Aussendungsgottesdienst verabschiedeten wir unsere Freiwilligen Anna Born aus Schwenningen und Anna Leupold aus Leimnau und unseren peruanischen Reversfreiwilligen Cesar nach Chachapoyas.
- In einem Heimkehrergottesdienst konnten wir unsere Freiwilligen Janina Steinwandel aus Seedorf und Franz Schmider aus VS-Mühlhausen wieder in unseren Gemeinden willkommen heißen.

Wie in den letzten Jahren hat der Verein Alianza e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbüro Dunningen, das siebte Eine-Welt-Camp mit rund 40 Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien durchgeführt.

Natürlich konnten die oben erwähnten Projekte nur durch die engagierte Arbeit unserer Freunde vor Ort realisiert werden und gleichzeitig sind sie auch die Garanten, dass die Spenden direkt dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

Wir hoffen, dass Sie ein wenig Einblick in die Projektarbeit der Alianza im vergangenen Jahr erhalten haben und wünschen uns, dass Sie uns auch weiterhin unterstützen. Nur mit Ihrer Hilfe können wir ein wenig die Not in Chachapoyas lindern.

So grüßen wir Sie ganz herzlich unter dem Zeichen des Regenbogens

Ihre

  
Dagmar Braun

  
Frank Friedrich

  
Fritz Lohmüller